

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Versprechen eingelöst

Der Haushalt 2010 war seinerzeit von einer knappen Kassenlage bestimmt, die durch die Banken- und Wirtschaftskrise ausgelöst wurde. Aus diesem Grund war im ursprünglichen Haushaltsentwurf vorgesehen, alle Zuschüsse für die laufende Arbeit der Vereine nach der Rasenmäher-Methode um 20% zu kürzen. Eine so heftige Kürzung haben wir damals nicht mitgetragen, aber die Vereine wurden mit 10% an den allgemeinen Einsparungen beteiligt.



Allerdings hat die CDU-Fraktion damals im Rahmen der Haushaltsrede versprochen, dass wir „auch diesmal darauf achten, dass die Kürzungen nur solange bestehen bleiben, wie die Ebbe in der Kasse anhält.“ Nachdem sich die Kassenlage nun gebessert hat, sollte das damals gegebene Versprechen nach unserer Ansicht eingelöst werden. Wir haben daher beantragt, die in den „Richtlinien der Stadt Ettlingen zur Förderung der Vereine, der Kultur, des Sports, der freien Wohlfahrtspflege sowie der Jugend-, der Familien- und der Seniorenpflege“ seit 2010 festgesetzte Kürzung der Förderbeiträge um 10% mit Wirkung vom 1.1.2014 zurückzunehmen.

Die Vereine und die Organisationen der freien Wohlfahrtspflege erbringen auf ehrenamtlicher Basis wesentliche Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt im sportlichen und kulturellen Bereich. Damit erbringen diese Organisationen auch Leistungen im Interesse der Stadt, die über die Vereinsförderung Anerkennung erfahren sollten.

Dr. Albrecht Ditzinger, Fraktionsvorsitzender

www.cdu-ettlingen.de



Wir wenden uns jetzt dem Schienenlärm zu

Außer dem innerstädtischen Verkehr stehen zwei Lärmquellen im Vordergrund, wenn es um Lärmbelastigungen für die Ettlinger Bevölkerung geht:

- a) die Autobahn A 5
 - b) der Schienenverkehr auf den Gleisen der Deutschen Bahn
- Bezüglich der A 5 haben OB und Gemeinderat am 24. Juli 2013 richtungsweisende Entscheidungen getroffen, um bei der geplanten Erneuerung des Fahrbahnbelags im Zeitbereich 2016 bis 2018 neue technische Wege zu gehen, die zu einer deutlichen Lärminderung führen sollen.

Bei der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrats von Bruchhausen am 24.09.2013 stellte das Planungsamt der Stadt Ettlingen den Stand der sog. Lärmaktionsplanung vor, in der auch der gesamte Schienenverkehr erfasst und technisch mit Lärmwerten dargestellt ist. Wir haben jetzt *schwarz auf weiß*, wie laut es insbesondere in Ettlingen-West, Ettlingenweier und Bruchhausen ist. Die gleisnahen Gebiete in den drei Stadtteilen mit überschrittenen Schwellenwerten werden von den Planern als sog. *Hotspots* bezeichnet. Vor allem sind es die Nachtstunden, bei denen insbesondere die vielen Güterzüge einen erholsamen Schlaf beeinträchtigen. Es wurden im Planungsbericht auch Lösungen aufgezeigt, wie die Lärmbelastigung eingeschränkt werden kann, wobei das im wesentlichen Lärmschutzwände sind.

Unsere Fraktion im Ortschaftsrat wird am Thema dranbleiben, immer wieder bei Entscheidungsträgern und Abgeordneten nachhaken und auch die gesetzliche Entwicklung verfolgen, z.B. den Wegfall des Schienenbonus von 5 dB am 1.1.2015. Lärmschutz kostet natürlich Geld, aber die Gesundheit der Menschen ist ein hohes Gut, das auch alle Verkehrsträger berücksichtigen müssen.

Für die SPD-Gemeinderats- und Ortschaftsratsfraktion Bruchhausen:
Peter Adrian, Karl-Heinz Hadasch und Jörg Schosser

Für Ettlingen
FE

- unabhängige Wählervereinigung -
www.fuer-ettlingen.de



Mitstreiter für Ettlingen

Nach der Wahl ist vor der Wahl – 2014 dürfen Sie sowohl über die Zusammensetzung des Europäischen Parlaments als auch des Ettlinger Gemeinderats entscheiden.

Gut, FE tritt in Europa nicht an, möchte aber gern wieder für Ettlingen aktiv werden – wie seit über neun Jahren. Aber Gemeinderatsarbeit erfordert Zeit, und die können einige unserer Kandidaten aus beruflichen Gründen nicht mehr in ausreichendem Maße aufbringen. FE sucht daher weitere engagierte Mitstreiter, die ihren Sachverstand und ihre Erfahrungen einbringen und bereit sind, für den Gemeinderat zu kandidieren. Wenn Sie meinen, dass die Entscheidungen für unsere Stadt von allen Seiten betrachtet werden, dass parteiideologische Einflüsse außen vor bleiben und ausschließlich Fakten die Grundlage bilden sollten, dann sind Sie bei FE richtig aufgehoben.

Wir fühlen uns ausschließlich unserer Stadt und ihren Bürgern verpflichtet und sind an keine Anforderungen einer übergeordneten Parteiorganisation gebunden. FE will weiter rein sachlich geprägten Einfluss auf die Politik für unsere schöne Stadt Ettlingen nehmen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, kommen Sie am **Montag, 14. Oktober, um 19:30 Uhr** ins Stadthotel Engel und sprechen Sie mit unseren Stadträtinnen und Stadträten über die Arbeit im Gemeinderat. Werden Sie für unsere Stadt aktiv bei „Für Ettlingen“-FE e.V. Wir freuen uns auf Gespräche mit Ihnen. FE Fraktion und Vorstand

Veggie-Day eine Lachnummer?

Jahrhundertlang war es üblich im christlich geprägten Abendland freitags auf Fleisch zu verzichten. In vielen Familien freute man sich die Woche über auf den Sonntagsbraten und viele konnten sich gar kein Fleisch leisten. Inzwischen liegt der Fleischkonsum pro Bürger in Deutschland bei 62kg im Jahr.

Aber, etwa die Hälfte der erwachsenen Bürger unseres Landes ist übergewichtig. Pestizideinsatz auf den Feldern, tierquälende Massentierhaltung und Antibiotikagaben sind nicht nur ethisch fragwürdig sondern haben langfristig auch verheerende Folgen für die Verbrauchergesundheit.

Der Anbau unseres Viehfutters in Drittstaaten führt dazu, dass sich die dortige Bevölkerung nicht mehr ausreichend ernähren kann. Etwa 7-16 kg Soja werden verfüttert um 1 kg Fleisch zu erzeugen. Regenwälder werden großflächig abgeholzt um Ackerland zu gewinnen. Die Intensiv-Tierhaltung bedingt etwa 18 % der weltweiten Treibhausgase.

Um unseren Lebensstil allen Menschen weltweit zu ermöglichen bräuchten wir 2,5 Erden. Da wir aber nur 1 Erde haben, sind die Folgen unseres Konsumverhaltens Armut, Hunger und weltweite Migrationsbewegungen. Menschen die zu Hause nicht mehr satt werden fliehen - auch zu uns.

Ethisch verantwortliche Politik, egal welcher Couleur kann zukunftsfähige Rahmenbedingungen setzen. Initiativen hierfür gibt es bereits in Bremen, Marburg, Münster und Göttingen. Aber letztlich entscheiden mündige Bürger selbst, ob sie abseits der Wahlkampfhysterie den vegetarischen Tag als Lachnummer oder als Chance betrachten.

Weiterführende Infos im Internet auf Wikipedia, Quiz auf Spiegel online.

Barbara Saebel



Gemeinderat / Ortschaftsrat

Kommunalwahl als neue Chance!

Die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes haben mit ihrer Wahl entschieden, dass die FDP das erste Mal in ihrer Geschichte nicht im Bundestag vertreten ist. Doch viele können diesem Wahlausgang auch etwas Positives abgewinnen: Die personelle Neuaufstellung der Parteispitze, die Chance sich neu zu strukturieren und sich wieder für echten Liberalismus in Deutschland stark zu machen.

Wie viele von Ihnen wissen, stehen uns im kommenden Jahr die Kommunalwahlen in Ettlingen bevor. Auch für uns ist das eine Chance auf kommunaler Ebene strukturell Gutes zu bewahren und Notwendiges zu tun und liberales Gedankengut in Ettlingen weiter auszubauen.

Haben Sie schon einmal mit dem Gedanken gespielt die Zukunft Ettlingens aktiv mitzugestalten?

Bei Interesse gebe ich Ihnen gerne erste Einblicke. Ich freue mich auf Ihren Kontakt! Herzlich, Ihr Roman Link



Roman Link,
Stadtrat,
Ortschaftsrat
Schöllbronn

roman.link@ettlingen.de
www.fdp-bi-ettlingen.de



Jugendgemeinderat

Mein Name ist **Saskia Schlotterer**.

Ich bin 15 Jahre alt und besuche die Wilhelm-Röpke-Schule in Ettlingen.

Meine Hobbys sind tanzen, reiten und Freunde treffen.

Ich habe mich beim Jugendgemeinderat beworben, weil ich es wichtig finde, dass auch die Jugendlichen Mitsprache in Ettlingen haben.

Es wäre toll wenn die Jugendlichen ihre Wünsche via Facebook

(www.facebook.com/jugendgemeinderat.ettlingen) äußern würden, damit wir eure Interessen umsetzen können.

Über die Wahl von euch habe ich mich sehr gefreut und möchte mich hiermit recht herzlich bedanken.

Helft mit, nur so können wir was erreichen!

Die Arbeit als Jugendgemeinderätin gefällt mir sehr gut, da wir ein tolles Team sind und wir noch viele tolle Projekte machen werden.

Dankeschön möchte ich auch unserem Ortsvorsteher Stefan Neumeister sagen, der mich tatkräftig in meinem Amt unterstützt.



Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243/30548
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Schlossfestspiele - Flaggsschiff mit Schlagseite



Heute möchten wir mal mit dem Märchen aufräumen, die Schlossfestspiele hätten 2013 keine roten Zahlen geschrieben. Das ist natürlich falsch. Richtig ist, dass der städtische Zuschuss von **620.000,-** Euro gerade ausreichte. Wir sehen auch die Besucherzahlen kritisch. Nur noch etwa 35.000 wollten die Festspiele sehen. Die Zahl 36.700 von 2012 war auch schon schlecht. Das hochgelobte Musical zählte sogar nur 12.000 Besucher (Auslastung 63 %). Damit entfernen wir uns immer weiter von den regelmäßig guten Zahlen zu Zeiten eines Intendanten Müller-Graf. Mussten im letzten Jahr noch die olympischen Spiele als vermeintlicher Grund für die schwachen Zahlen herhalten, gelten heuer keine Ausreden mehr. Es gab so gut wie keine wetterbedingten Ausfälle. Wie lange dauert es wohl noch und wie viel Steuergelder wird es noch verschlingen, bis endlich die Reißleine gezogen wird. Das einstige Flaggsschiff „Schlossfestspiele“ erinnert an die **Titanic**. Dort wurde ebenfalls noch fröhlich und unbekümmert weitergefeiert, als der Untergang bereits besiegelt war. Auf rechtzeitige Rettungsmaßnahmen wurde auch dort leichtfertig verzichtet. Wie lange will man die Schiefelage noch ignorieren, bis endlich ein Umdenken stattfindet und alte Zöpfe abgeschnitten werden? Wir fordern schon lange ein neues Konzept für die Festspiele. Mut und innovative Ideen steuern wir bei.

Jürgen Maisch

www.freie-waehler-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Gesucht!

Nämlich Gruppen, Treffs, Organisationen und Initiativen in ganz Deutschland und aller Art, die durch ehrenamtliches oder bürgerschaftliches Engagement langfristig Menschen aller Generationen zum Sporttreiben motivieren. Sportvereine könne sich dann bewerben, wenn sie sich über ihr eigenes Sportangebot hinaus, zusätzlich für mehr Aktivität im und mit Sport einsetzen. Hier geht es um die Zusammenarbeit mit allen nur denkbaren Einrichtungen.
www.mission-olympic.de

Muss das sein? Brauchen wir das? Was bringt das?

Klar, wer keine Probleme mit der Bindung und Gewinnung von Mitgliedern hat, brauch kein Leitbild. Dann muss ja nicht gezeigt werden, für was der Verein steht. Aber weiß die Stadt, die Bevölkerung, Schüler, Eltern, Mäzene, Sponsoren, was gerade diesen Verein ausmacht, was ihn unverwechselbar macht?

Ein Leitbild ist Bekenntnis und Orientierungshilfe der Vereinsziele und für den Umgang miteinander. Damit wird aufgezeigt, wo der Verein steht, welche Werte ihm wichtig sind und wohin er will. Infos unter:

www.htwg-konstanz/ WerteManagement-Sport.